

SÜDKURVENBLADDL

HEIMSPIELZEITUNG DER MUNICHMANIACS

Ausgabe 2

FC Bayern - Cottbus

10 Cent



Bild von www.inferno-bavaria.de.vu

Willkommen zu Teil zwei dieses grauenhaften Stümperwerks. Zum 1. Mal gibts jetzt auch mal Info über die Fans des Gegners, und zwar aus gegebenem Anlass. Kaum zu glauben was da los ist, aber dazu später mehr. Da ziemlich viel Platz für diesen Artikel draufgehen wird, fallen die Spielberichte etwas kürzer aus, is aber auch kein Drama. Über'n T-Block gibts relativ wenig Neuigkeiten, gibt halt noch viel zu tun. Überraschende Stimmung war bei keinen der letzten Spiele auszumachen, schon frustrierend.

Die nächsten Auswärtsfahrten könnten trotzdem ein Riesenspass werden. Es liegt an uns! Viel Spass noch bei diesem Teil, trotz des stümperhaften Layouts...

...Unser Stolz...



...Unsere Stimme...

BLICKPUNKT: COTTBUS NACH DEM INFERNO...

Was durfte man nicht alles interessantes hören, lesen und sehen vom vergangenen Berlin/Brandenburg Derby. Von glatzköpfigen Hohlköpfen, von unverbesserlichen Krawallmachern, von Tribünenterroristen. Auf allen Kanälen: Flammen, Inferno, Gefahr! Was war passiert? Nun ja, für den aktiven Fußballfan, der ohne Scheuklappen durch die Welt geht, zunächst mal nicht viel. Die Mitglieder der jungen Cottbuser Ultraszene veranstalteten zum Intro eine kleine pyrotechnische Einlage in ihrem Sektor. Für ein Derby eigentlich ganz normal. Das ein paar der Bengalos am Spielfeld landen ist man aus Südeuropa auch gewöhnt: Niemand passiert was, das Zeug wird schnell vom Acker geräumt und weiter geh't. Da man in Deutschland auf Seiten der Ordnungshüter und Offiziellen aber leider immer mehr zu Hysterie und Theatralik neigt, wurde ein riesiges Tohuwaboju um eigentlich nichts veranstaltet. Somit eskalierte das ganze und die Ultras übertrieben es schließlich: Die krasse meterhohe Stichtlamme mitten im Block dürfte jeder irgendwo gesehen haben. Klar das dies nicht ohne Folgen blieb: Der irre Präsident Krein, der ansonsten eigentlich nur durch seine ausgesprochen dümmlichen Kommentare in diversen Fußballtalks auffällt, springt durch den Block und will Leute zur Rede stellen, Fernsehen und Printmedien haben endlich wieder ihre „üblichen Verdächtigen“, die bei Auslandsbeiträgen blitzschnell zu „heißblütigen Südländern“ mutieren, und ledern los, Festnahmen folgen. Am nächsten Tag dann die Meldung: Den beiden Fangruppen „Senfgurkenmafia“ (mittlerweile rehabilitiert) und „Inferno Cottbus“ wird ihr weiterer Auftritt im Stadion seitens der offiziellen Stellen des FC Energie untersagt. Ein Schuldiger ist gefunden. Auch wenn uns die Hintergründe nur gerüchteweise vorliegen, ist es wohl so, daß damit schnellstmöglich vollzogen wurde, was ohnehin durch Zermürbungstaktik geplant war. Die unbequemeren Jungen waren den Vereinsbonzen und Stasi Gangstern schon länger ein Dorn im Auge. Solche subversiven Elemente gehören doch wohl auch ausgemerzt! Für die Jungs gab es anscheinend schon seit längerem Fahnen - und Doppelhalterverbot bei den eigenen Heimspielen, obwohl man sichtlich die aktivste Fanggruppe war und man nur seinen eigene Sicht behindert hätte, wurde das Anbringen eines Ultras Zauntransparentes untersagt, Choreos wurden ne Stunde vor Spielbeginn grundlos verboten (so auch an jenem Spieltag!) und es kam zu Vorfällen, wie bei einem Auswärtsspiel in Rostock, als Krein anscheinend die uns wohlbekannteren HRO Cops und Securities scharfmachte und auf die eigenen Fans loshetzte, mit dem Hinweis: „Greift gleich richtig hart durch, die sind sowieso bewaffnet und haben alle Pyrotechnik dabei!“. Daraufhin kam es zu Schlagstockeinsätzen und Tumulten im Gästeblock. Da auch vorher schon einige der führenden Leute des Cottbuser Ultraumfelds mit den in letzter Zeit immer häufiger auftretenden willkürlichen Stadionverboten belegt wurden und die komplett fertige Derby - Choreo kurzfristig von offizieller Seite versaut wurde, gibt es auch den Verdacht, daß es die Jungs bei entsprechend provokanter Reaktion auf ihre statt der Choreo durchgeführte Zündelei letztendlich auf einen Abgang mitelten Gulag Aufenthalt in Sibirien gesprochen hat, war alles. Sätze wie: „Wenn dieser sogenannte Rechtsstaat nur mehr erlauben würde, wäre ich mit diesen Rotznasen ganz anders umgegangen“ lassen erahnen, was abgegangen wäre, hätte Krein den Oberbefehl über die Ordnungskräfte inne gehabt! Willkommen in der DDR! Widerlich! Verbote, Denunziation, energisches Vorgehen das wäre wohl was, für die alten Eliten und Wendehälse. So sehr man sich auch den Abstieg dieses Dreckskafts wünschen sollte, so solidarisch sollte man auch mit der dortigen Fanjugend sein, die anscheinend von vorne bis hinten nur hintergangen und verarscht wurde und deren Name nun erst einmal eliminiert ist. Mal wieder schade um einen guten Ansatz mehr in der Republik das Thema „Ultras“ dürfte unter diesem Namen in Cottbus die nächste Zeit erledigt sein...

Krein und seine Stasi Nieten: Fans verleumden und verbieten!
SOLIDARITÄT FÜR DIE ULTRAS!

...**Unser Stolz**...



...**Unsere Stimme**...

SPIELBERICHTE FC BAYERN - DORTMUND

Nur wenig Berichtenswertes: Vor dem Führungstreffer war die Stimmung so lala bis in Ordnung. Nach dem Tor der Gelben war's dann im T-Block ganz annehmbar, schon eine enorme Steigerung zu den Rückständen in den Spielen davor (Tja zurzeit können wir die Unterstützung beim Rückstand ziemlich gut beobachten, woran liegt das wohl??), Und auch d' Mannschaft hat noch was zusammengebracht, immerhin ein Punkt.

SG FREIBURG FC BAYERN

Ein recht junger Haufen (so um die 50-70 Mann?) dümpelte per Wochenendticket Richtung Schwarzwaldklinik. Der Alkohol floss bei recht vielen ganz gut die Kehle runter und die Stimmung war recht ausgelassen, sogar ein Ghetto-Blaster war wieder dabei, party on... Dem ganzen wurde dann beim Umsteigen am Ulmer Bahnhof (wo einige Fans anderer Vereine rumhingen, vor allem Ulmer und Degerlocher) ein Dämpfer aufgesetzt, da die Polizei mal wieder total übertrieben reagierte und aufgrund ein, zwei (angeblich nicht mal von uns) zerdeppertes Flaschen 4 Kasten Bier ein kassierte. Noch ganz normal?? Auch so das übliche Verhalten bei der Staatsmacht: Beleidigungen und Rohheiten und dann wieder gegenseitig decken wie Sau, eine komplette Leut-Verarscherei („Dienstnummer? Da müssen's auf die Dienststelle gehen, die weiss ich ned“). Naja, später dann in Freiburg angekommen (+wenigstens mal einigermaßen geschlossenem Marsch zum Stadion, so soll's öfters sein!) die nächste frohe Botschaft: die Bestimmungen wurden extrem strenger gemacht, keine Trommel erlaubt, lauter Kleinigkeiten wieder einbehalten, wann schneidet man uns die Knöpfe von der Jacke?? Die Stimmung war bei uns ned recht berauschend, relativ viel Gepöge, viel einfache Anfeuerungsrufe, aber richtig gesungen wurde kaum was! Das Spiel wurde wenigstens mal wieder gewonnen, sogar recht souverän! Nach dem Spiel im überfüllten Zug gabs auch noch einiges zum Lachen, Wochenendticket macht einfach Spass.

BOAVISTA PORTO FC BAYERN

Zum 1. mal charterte der Club Nr. 12 einen Flieger (ziemliche Arbeit, Respekt!), und da man sich das nicht entgehen lassen wollte, wurde von ziemlich viel Leuten diese Reisemöglichkeit gewählt, aber auch mehrere Auto- bzw. Kombibesatzungen und sogar ein Bus (Red-white-grizzlies Grafenau) machten sich auf den Weg nach Portugal. In den engen, gemütlichen Gassen der Stadt liess es sich ganz gut leben, und allerlei berauschendes (SuperBock!) Wurde seinem Zweck zugeführt.

Das Stadion (so ziemlich nett eigentlich), war, obwohl nur ca. 20000 Mann fassend, nicht ausverkauft, haben die ned soviel Fans oder spielt hier jede Woche irgend so ein Weltpokalsieger?? Die maßlos überteuerten Eintrittskarten (38 Euro!!! Übrigens nur für uns so teuer, Heimfans hätten sich mit dem Geld so um die 4 Eintrittskarten kaufen können) brachten einen auf eine Hintertortribüne. Rund 400 (?) Bayern waren da, doch Stimmung wollte keine richtige aufkommen, ab und zu ein (lautes) "München" und (befriedigendes) "Die Nummer 1...", das wars' so ziemlich. Die Mannschaft kam nicht über ein 0:0 hinaus. Naja, hilft nix....



EIN VOCK, EIN REICH, EIN KAISER! ... ODER BASISDEMOKRATIE AUF 93 BAIERISCH:

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung unseres Vereins, wurde einem mal wieder gezeigt, wie sehr die Meinung der Mitglieder wirklich gefragt ist, und wie starrköpfig das Präsidium in manchen Fragen sein kann.... Selbst wenn der vom Präsidium vorgeschlagene Weg der beste sein sollte (Riesenfragezeichen.... Nein ist er nicht, AUSRUFZEICHEN), so ist es doch erschreckend zu sehen wie geschickt eine offene Meinungsbildung von einigen Bayernköpfen unterdrückt wird. Fachkompetente Mitglieder werden als Saboteure abgestempelt, nur das kleinste Abweichen von der Meinung des Vorstands als Hochverrat deklariert und die ganze Veranstaltung wird wohl eh nur als lästiger Pflichttermin gesehen, bei dem sich die Drahtzieher des Vereins in gewohnter Manier die Rollen als Hetzredner und Beschwichtiger gegenseitig zuschieben. Eigene Meinung unerwünscht.....

TERMINE

26.02.02 FC Bayern - Boavista Porto

02.03.02 Stuttgart - FC Bayern, Wochenendticketfahrt, Treffpunkt 7:45 HBF

Ein einigermaßen ähnliches optisches Auftreten ist sicher nicht von Nachteil: Erstens schaut's gut aus, zweitens symbolisiert es Geschlossenheit und drittens hat a bisserl Anonymität und Intimsphäre Fußballfans auch noch nie geschadet... Deswegen:

„Stile Black Block“

Also kramts Eure alten versifften dunklen Kapuzenpullis (schwarz, dunkelblau etc.) raus oder besorgt Euch noch schnell nen *billigen*, gib'ts ja wie Sand am Meer (oder Fruit of the...)!
München Stuttgart

München Hbf.	(Gleis 16 / RE 21156)	ab 08:06	
München Pasing		ab 08:13	
Mering			ab 08:34
Augsburg Hbf.		an 08:50	
Augsburg Hbf.		ab 09:25	
Günzburg			ab 10:19
Neu Ulm			an 10:35
Neu Ulm			ab 11:05
Ulm Hbf.			ab 11:10
Stuttgart Bad Cannstatt		an 12:18	
Stuttgart München			
Stuttgart Bad Cannstatt (Gleis 8 / RE 19259)		ab 18:37	
München Hbf.		an 22:54	

06.03.02 Schalke - FC Bayern (Pokal); *es fährt ein Red Munichs Bus, Anmeldung und Info bei Andi*

09.03.02 **DERBY!!!** Infos über die Choreovorbereitung gibts auf www.mm96.de im Forum.

KEIN ÜBERTRIEBENER RAUCH IM T-BLOCK!! IHR SCHADET NUR UNS UND EUCH SELBST!!

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts sondern ein Rundschreiben an Freunde und Bekannte, die 10 Cent decken nur die Papierkosten.

...**Unser Stolz**...



...**Unsere Stimme**...